

## **Bedingungen Ausbildungsplätze bei JAFKA**

### **Anfrage**

#### zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Der Kämmerer hat erklärt, dass wegen der Art der Finanzierung der Ausbildungsplätze bei JAFKA lediglich junge Menschen mit dem ersten Wohnsitz in Kassel für diese Ausbildungsplätze in Frage kommen.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie viele Bewerbungen sind in den letzten 3 Jahren zurückgewiesen worden, weil die Bewerber/innen mit erstem Wohnsitz nicht im Stadtgebiet Kassel ansässig waren?
2. Wie viele Menschen mussten ihre Ausbildung bei JAFKA abbrechen, weil sie während der Ausbildungszeit aus dem Stadtgebiet weggezogen sind?
3. Gibt es ähnliche Zugangsbeschränkungen auf Ausbildungsplätze auch für junge Menschen aus Kassel, die sich bei den Umlandgemeinden oder im Landkreis bewerben?
4. Wie beurteilt der Magistrat solche Zugangsbeschränkungen auf dem Hintergrund der Bemühungen um die Entwicklung der "Region Kassel"?

Fragesteller/-in:                    Stadtverordneter Boeddinghaus

gez. Norbert Domes  
Fraktionsvorsitzender